

Aufforderung.

Im vorigen Monate ist in einem Obstgarten zu Kobitzsch bei Taubenheim eine starke eiserne Windstange, welche 22 Zähne enthält, 23½ Zoll lang und mit „G. J. R. 1812“ gezeichnet ist, gefunden worden, und ist es nach Lage und Beschaffenheit des Orts, wo sie versteckt worden, zu vermuthen, daß dies aus irgend einem verbrecherischen Zwecke geschehen sei.

Wenn nun der Eigenthümer dieser Windstange nicht zu ermitteln gewesen ist, so macht man dies öffentlich bekannt und fordert den Eigenthümer derselben und diejenigen, welche etwa darüber Auskunft zu geben vermögen, hierdurch auf, entweder hier oder bei ihren resp. Behörden sich unverzüglich zu melden und die erforderliche Anzeige zu erstatten.

Kreisamt Meissen, am 16. October 1848.

A t e n s t ä d t.

Edictalladung.

Nachdem der hiesige Kofhändler David Schreiter, unter Einreichung seines Activ- und Passivzustandes, um Vorladung seiner Gläubiger zur Erlangung eines Moratorii angetragen, aus dessen Vermögens-Bilance sich aber dessen Ueberschuldung ergeben hat; so haben wir zwar dem Gesuche um Erlangung eines Moratorii nachgegeben, eventuell aber auch zugleich den Concursproceß eröffnet.

Es werden daher alle bekannte und unbekannt Gläubiger obgenannten Schreiters, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit edictaliter und peremptorie geladen,

den 25. Januar 1849

an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen, bei Strafe des Ausschlusses vom Creditwesen und des Verlusts des etwaigen Rechts der Wiedereinsetzung in vorigen Stand, gehörig anzumelden und zu bescheinigen, mit dem bestellten Rechtsvertreter, hinsichtlich der Ertheilung einer Gestundungsfrist sich zu vereinigen, außerdem aber mit demselben, sowie unter sich selbst rechtlich zu verfahren und zu beschließen,

den 8. März 1849

der Publication eines Präklusivbescheids, welcher in Ansehung der Aufengebliebenen Mittags 12 Uhr des Termintags für publicirt erachtet wird, sich zu versehen, und sodann

den 15. März 1849,

welchen wir zur Pfllegung der Güte, und wo möglich zu Vermittlung eines Vergleichs anberaunt haben, anderweit an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, und unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich über Annahme etwaiger Vergleichsvorschläge nicht, oder nicht bestimmt erklären, als dem Vergleiche Beitretende angesehen werden, den gütlichen Verhandlungen beizuwohnen, und wenn ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den 22. März 1849

der Intotation der Acten und deren Versendung nach rechtlichem Erkenntnisse, endlich

den 18. März 1849

der Publication des Locationsurtheils, welches rücksichtlich der Richterschiene ebenfalls Mittags um 12 Uhr des Publicationstermins für publicirt werde geachtet werden, gewärtig zu sein.

Auswärtige Gläubiger haben bei 5 Thlr. Individualstrafe gehörig instruirte und legitimirte Bevollmächtigte in Kassen zu bestellen.

Augustusberg, am 9. October 1848.

Gräfl. Konnow'sches Gericht.

Leopold Liebig, Justitiar.

Bekanntmachung.

Nachdem ich meine bei Sachsdorf gelegene Mühle wieder selbst übernommen habe, verfehle ich nicht dies hierdurch anzuzeigen und mich zu in dieses Fach einschlagenden Aufträgen mit dem Versprechen bestens zu empfehlen, daß ich stets für die möglichst beste und rechtlichste Bedienung Sorge tragen werde. Ganz besonders ist noch zu bemerken, daß Weizen auf meiner englischen Mühle gemahlen werden wird. Endlich empfehle ich meine Bretschneidmühle der freundlichen Beachtung, da ich in den Stand gesetzt bin, Aufträge sofort annehmen und ausführen zu können. Besondere Erwähnung verdient noch, daß die von Kleinschönberg und Sachsdorf nach meiner Mühle führenden Wege nächstens in chauffeemäßigen Stand werden gesetzt werden. Da ich wegen anderweiter dringender Beschäftigung meines Fuhrwerks vor der Hand nicht im Stande bin, Getreide mit demselben nach meiner Mühle führen zu lassen, so ersuche ich die Herren Dekonomen, darauf gefälligst Rücksicht zu nehmen und das Getreide durch ihre eigenen Geschirre mir zukommen zu lassen.

Wilsdruf, am 19. October 1848.

Johann Gotthelf Reif.

Den 23. October wird früh 7 Uhr ein Personenwagen nach Dresden und Abends 5 Uhr wieder zurückgehen.

Posthalterei Wilsdruf.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, kann sofort ein Unterkommen finden beim

Bäckermeister Röhling in Wilsdruf.

Radeburger Getreide-Preise, den 18. October 1848.

Korn,	der Schfl.	2 ½	—	Rgr	bis	2 ½	7	Rgr
Weizen,	=	4	=	2	=	4	=	10
Gerste,	=	1	=	22	=	2	=	—
Hafer,	=	1	=	6	=	1	=	15
Erbfen,	=	2	=	14	=	2	=	20
Heidekorn,	=	2	=	4	=	2	=	15

Einmaanaen 867 Scheffel.

Weyner Getreide-Preise, den 14. October 1848.

Weizen,	der Schfl.	4	Thlr.	6	bis	8	Rgr.
Korn,	=	2	=	5	=	6	=
Gerste,	=	2	=	—	=	—	=
Hafer,	=	1	=	4	=	6	=

Druck von C. E. Altkicht und Sohn in Meissen.